

14-16:45 Uhr **Gesprächskreise:**

Die Themen der Gesprächskreise zeichnen sich angesichts der eingegangenen Impulsangebote ab und sollen Verantwortliche für Begleitung, Pflege und Seelsorge für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ins Gespräch bringen.

Einiges Notwendige und Gelungene in beiden Kirchen soll durch Impulsreferate vorgestellt (jeweils 5-10 Min) und Details wie Grundsätzliches bedacht werden.

### 1. Pflege an Leib und Seele?

Moderation: Birgit Altmeyer (BfKS, Erzbistum Köln, Generalvikariat, Referentin für Altenpastoral)

Impulsbeiträge:

- Pfarrerin Claudia Bitter (Konvent für Altenheimseelsorge Westfalen, Struktur: Entsendung von ev. Pfarrern direkt und nur für Altenheime) Ev. Altenheimseelsorge
- Dr. Anne Schütte (Hospizarbeit Bistum Osnabrück, Forderung in ihrem Buch nach beruflichen Seelsorgern, wie in der ev. Altenheimseelsorge praktiziert, doch mit weiteren Aufgabenfeldern?) Aufgabenfelder für Seelsorger
- Jürgen Kafczyk, Leiter der EKS-Altenbetreuung (EKS: Ev. Krankenhaus Schwerte mit stationären Einrichtungen für Pflege) Zum Thema ...
- Johannes Kochanek (Religionspädagoge, Heimleiter Reginenhaus, Hamm (eine der ersten Einrichtungen in der BRD, die DCM-Verfahren einführte) Zum Thema ...
- Christine Scheppler, Garbsen (Dipl.Soz.-Päd.) Seelsorgemoment in der Wohngemeinschaft eines Altenheims
- Pfarrer Jürgen Gauer, Altenseelsorge im Kirchenkreis Soest

### 2. Ich und meine Angehörigen erhalten die Diagnose Demenz – Angebote für uns von „meiner“ Kirche?

Moderation: Gabriele Meyer (Referentin des Vormittags, Prof. Dr. phil., Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abt. 3 Interdisziplinäre Alters- und Pflegeforschung)

Impulsbeiträge:

- Pfarrerin Christine Schöps (EAfA), Demenzheft für ev. Kirchengemeinden
- Petra Gollor, Demenzservice-Zentrum Wesel NRW in Trägerschaft der Caritas
- Peter Leppin (Ortscharitas Paderborn), Demenz-Selbsthilfegruppe in einer Pfarrgemeinde

- Martina Getta (Ortscharitas Dortmund), Ehrenamtliche zur Begleitung von Menschen mit Demenz
- Beatrice Döhner (CBT Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH Köln), Angehörige und Angehörigengruppe im Heim

### 3. Menschenwürde – nur ein Wort für Seelsorge und Pflege?

Moderation: Heiner Aldebert (Referent des Vormittags, Pfarrer Dr. Dr. habil. PD, Koordinationsstelle für Medizinethik der Evang. Luth. Kirche in Bayern, Institut TTN Technik, Theologie, Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München)

Impulsbeiträge:

- Christine Czeloth-Walter (Referentin des Vormittags, Dipl.Soz.-Päd., BfKS, Fachreferentin für Senioren der Diözese Rottenburg-Stuttgart) Zum Thema Menschenwürde
- Judith Brüggemann (Mitglied des Ethikkomitees im Marienhospital Hamm und Mitglied des neuen Ethikrats) Ziele und aktueller Stand der Arbeit des Ethikrates im Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
- Pastor Günter Schmidt (Referent am Vormittag, Caritasverband Trier, Verband katholischer Heime und Einrichtungen der Altenhilfe in Deutschland e.V.), Menschenwürde als Basis für Seelsorge und Pflege
- Renate Demski, ALzheimer-ETHik, Laiensicht

#### Anreise, mit der Bahn:

Bahnhof Schwerte (Schnellzugstation, direkte Verbindung nach Köln, Siegen, Kassel, Hannover, Münster usw.) vom Bahnhof Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle „Bergstraße“, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 300 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie. Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. 8,- €.

Oder:

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde) Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle „Bergstraße“. Fußweg siehe oben. Taxistand am Hauptbahnhof Dortmund, zur Akademie ca. 20,- €.

**mit dem Auto:**

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 300 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 300 m links in den Bergerhofweg.

**mit dem Flugzeug:**

Über Dortmund-Wickede (ca. 20 Min. Transfer)

**ALzheimer-ETHik**

www.alz-eth.de

lädt ein in Zusammenarbeit mit:

**EAfA & BfKS**

**Caritas & Diakonie**

zur

**Tagung**

# Ökumenisch denken & handeln in Seelsorge & Pflege zum Thema Demenz

Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt,  
das habt ihr mir getan.

Mt 25,40

**Termin: Montag, 1. Oktober 2007, 10-19 Uhr**

**Ort: Akademie Schwerte Kardinal-Jäger-Haus**

Bergerhofweg 24

58239 Schwerte

Tel: 02304 / 477-0 Fax: 02304 / 477-599

Mail: info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

## Zum Tagungsort:

Die „Akademie Schwerte“ trägt den Namen von Kardinal Jäger, aktiv im 2. Vatikanischen Konzil zur Ökumene.

## Zur Tagungsidee:

ALzheimer-ETHik ist kein kirchlicher Verein. Doch fanden sich unter seinen Mitgliedern und Interessierten engagierte ev. und kath. Christen, kirchliche Mitarbeiter, auch Priester und Pfarrer(innen), die meinen, dass das Engagement gerade für demente Menschen, die nicht für sich selbst sprechen können, notwendig ist.

Wird Seelsorge und besondere Begleitung und Pflege für Menschen mit Demenz zum Thema in den Kirchen?

Die Zuschriften von Bischöfen und ihren Mitarbeitern auf unsere Tagungsdokumentation „Seelsorge für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ (Köln, 2005) und nachfolgende Gespräche und Korrespondenz belegen, wie viel für Menschen mit Demenz durch Kirche und ihre Einrichtungen getan wird!

## Anliegen der Tagung sind:

- Eine Reihe dieser Tätigkeitsfelder und Erfahrungen – auch ökumenisch – vorzustellen und zu diskutieren.
- Weitere Handlungsfelder gemeinsam zu bedenken.

## Zur Teilnahme eingeladen:

Entscheidungsvorbereiter und Entscheidungsträger der ev. und kath. Kirche – vor allem Diakonie & Caritas, BfKS (Bundesforum kath. Seniorenarbeit, Geschäftsführung bei der Deutschen Bischofskonferenz) & EAfA (Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD)

## Förderer der Tagung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Preiswerte **Übernachtungsmöglichkeit** in der Akademie – Näheres siehe Anmeldung ...

## Tagungsverlauf:

9:00 Uhr Anreise – Auslegen / Ansicht von mitgebrachten Materialien während der gesamten Tagung

10:00 Grußworte (kann auch verkürzt werden)

10:15 (Referate, Teil 1 und Diskussion)

Qualität der Pflege? - Expertenstandards z.B., Prof. Dr.

Gabriele Meyer, HB (30 Min)

Der Mensch im Mittelpunkt?

- Georg Bonerz (Marienhaus, Essen) Pflege und Politik -

„Die andere Seite der Medaille“ (10 Min)

- pflegende Angehörige (5 Min)

- Pastor Günter Schmidt (Trier) Pflege in kirchlicher

Trägerschaft (10 Min)

- Renate Demski, ALzheimer-ETHik (5 Min)

Diskussion (15 Min)

11:30 Pause

11:45 Fortsetzung Referate und Diskussion

- Die Tabu-Zone verlassen! Lern- und Kommunikationswege zum Thema Demenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! (Unterrichtsmodelle, landeskirchliche Handreichung, best-practice-Dokumentation) PD Dr. Albebert, München (30 Min)

12:15 Christine Czeloth-Walter, Bilderausstellung Kerstin Rehbein (15-20 Min)

12:35 Visionen der Selbsthilfe für kirchliche Arbeit zum Thema Demenz, R. Demski, ALzheimer-ETHik (5 Min)

12:40 Diskussion (20 Min)

13 Uhr Mittagessen

14:00 **Gesprächskreise** siehe Rückseite

*Pause jeweils individuell zu gestalten*

16:45 – Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitskreise

17:45 ökumenische Andacht in der Kapelle

18:00 Abendessen – Abreise

## Anmeldung:

.....  
Vorname, Name

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Mail-Adresse

.....  
Institution

.....  
Funktion

Übernachtung + Frühstück: 34,50 € (Ankunft 30.9., 18-23 Uhr)

Falls gewünscht, bitte, hier ankreuzen ?

Ich wünsche Abendbrot am 30. 9. ?

Ich nehme am Abendessen am 1. 10 teil. ?

Ich lege Materialien aus. ? Auf ca ..... qm Tischfläche.

.....  
Datum, Unterschrift

## Ihre Anmeldung bis 16. 9. 07 geben Sie, bitte, weiter an:

ALzheimer-ETHik e.V.

Lappenbredde 10 59063 Hamm

Tel 02381/ 51015 oder Mo, Mi, Fr 9-11.30 Uhr

Tel 02381/9722884 Fax 03222/ 1068471

Mail: alzeth@aol.com

Überweisung der **Teilnahmegebühr** – 15 € - + eventuell

Kosten für Übernachtung + Frühstück vor der Tagung an :

ALzheimer-ETHik e.V. Stichwort : Schwerte

SPK Hamm Kto-Nr. : 310 45 28 BLZ 410 500 95